

Wir helfen
hier und jetzt.

Lokal

**ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.**
Wir helfen
hier und jetzt.

Ab sofort nur noch private Flugreisen

ITH-Personalchef Dr. Detlef Hammer verabschiedet

Nach 26 Jahren als leitender Notarzt des Luftrettungszentrums Bad Berka, ist Dr. Detlef Hammer Ende Januar in den Ruhestand verabschiedet worden. Der Oberarzt für Anästhesie und Intensivmedizin blickt dankbar auf ein ausgefülltes Berufsleben zurück und damit auch auf 1840 Einsätze mit dem Intensivtransporthubschrauber (ITH) „Christoph Thüringen“. An die Herausforderungen beim Aufbau der Strukturen für die Luftrettung in Thüringen Anfang der 90er Jahre erinnert er sich nur zu gut. Hier sei – wie in vielen anderen Bereichen auch – erst einmal viel Eigeninitiative gefragt gewesen, so Hammer. Das galt auch für den ASB, der damals in Kooperation mit der HDM Luftrettung GmbH einen Hubschrauber nach Thüringen holte und diesen zunächst auf dem Erfurter Flughafen stationierte. Hammer, damals an der Klinik Weimar tätig, kam über seine Frau in Kontakt mit dem ASB und war für den Verein schnell ein gefragter Partner bei der Entwicklung und Verbesserung der Luftrettungsstruktur im Freistaat. Am 1. Februar 1996 ging schließlich das neue Luftrettungszentrum Bad Berka in Betrieb, direkt neben der Zentralklinik, mit Dr. Detlef Hammer als leitenden Notarzt, aber auch mit weiterem Optimierungsbedarf – vor allem bei der Infrastruktur. 1999/2000 bekam „Christoph Thüringen“ schließlich mit dem Hangar-Neubau noch das notwendige Dach über die Rotorenblätter. Für Hammer ebenfalls ein erinnerungswürdiger Tag. Weitere hundert Einsätze später folgte nun der Abschied als leitender Notarzt und gleichzeitig vom Vollzeitjob in der Klinik. „Es wird Zeit für die jüngeren Kollegen, und ich bin neugierig auf das, was nun kommt“, sieht Hammer seinem neuen Lebensabschnitt gelassen entgegen. Der 65-jährige freut sich unter anderem auf mehr gemeinsame (Reise-)Zeit mit seiner Frau, fügt aber schmunzelnd hinzu: „Im allergrößten Notfall, also wenn wirklich niemand sonst zur



Dr. Detlef Hammer und sein Nachfolger Dr. Karsten Oschatz

Verfügung steht und ich gebraucht werde, stehe ich bereit und hebe wieder ab.“ Dieses Angebot weiß auch ASB-Regionalverbands-Geschäftsführer Frank Stübling zu schätzen, der voll des Lobes ist für das Engagement des Oberarztes. „Uns verbindet mit Dr. Hammer eine äußerst erfolgreiche und verlässliche Zusammenarbeit. Wir sind dankbar für seinen langjährigen Einsatz und wünschen ihm einen umtriebigen Ruhestand mit vielen schönen, neuen Reiseerlebnissen.“

Neuer Chef des medizinischen ITH-Personals Bad Berka ist Karsten Oschatz. Der 41-jährige ist ebenfalls Oberarzt für Anästhesie am Zentralklinikum und gehört seit 2016 zum Notarzt-Personal des Luftrettungszentrums. Oschatz freut sich auf seine neue Aufgabe, die er gern übernommen habe – wohl wissend um die große Verantwortung für ein hochmotiviertes und hochprofessionelles Rettungsteam.



Marion Walsmann,
Regionalvorsitzende

Kommentiert

Der Intensivtransporthubschrauber „Christoph Thüringen“ gehört seit vielen Jahren zum ASB-Regionalverband Mittelthüringen. Mit ihm erbringen wir eine wichtige Funktion im Gesundheitswesen – eine Funktion, die in Corona-Zeiten eine noch höhere Bedeutung für das Leben vieler Menschen erhalten hat. Deshalb danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Team ganz

herzlich für ihr Engagement in herausfordernden Zeiten. Und unseren Partnern DRF Luftrettung und Zentralklinik Bad Berka für die reibungslose Zusammenarbeit. Dr. Detlef Hammer wünsche ich von Herzen alles Gute; seinem Nachfolger Dr. Karsten Oschatz immer sichere Starts und Landungen.

Zahlen und Fakten zu „Christoph Thüringen“ 2021:

- 1058 Einsätze insgesamt (15 mehr als 2020), das sind fast drei Starts pro Tag
- 272 Notfall-Rettungen vor Ort
- 763 ITH-Verlegungen von Krankenhaus zu Krankenhaus
- darunter 66 im Zusammenhang mit Covid 19 (die meisten Transporte im November und Dezember – unter anderem vom Klinikum Meiningen nach Neumünster/Schleswig Holstein)

Wir helfen
hier und jetzt.**Lokal****ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.****Wir helfen
hier und jetzt.**

ASB schafft mobile PCR-Testgeräte an

Nach wie vor sind Corona-Schnelltests in der aktuellen Situation eine Möglichkeit, hochinfektiöse Personen zu identifizieren und so Angehörige, Arbeitskollegen und andere Menschen zu schützen. Damit die Gefahr einer unkontrollierten Ausbreitung von Covid 19 vor allem in Seniorenheimen und Pflegeeinrichtungen deutlich minimiert werden kann, hat der ASB-Regionalverband Mittelthüringen zu Jahresbeginn vier mobile PCR-Testgeräte angeschafft. Sie befinden sich aktuell in den Einrichtungen in Kranichfeld, Sundhausen, Georgenthal und in der Erfurter Rankestraße. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASB können sich dort bei Verdacht auf eine Infektion einem PCR-Test unterziehen, dessen Ergebnis schon nach etwa 30 Minuten feststeht. Die Testmöglichkeit in Erfurt steht seit geraumer Zeit auch der Allgemeinbevölkerung zur Verfügung. Die Kosten in Höhe von 90 Euro trägt die zu testende Person selbst. Viele Erfurter haben davon bereits Gebrauch gemacht, insbesondere vor Reisen.



Ein schneller PCR-Test schafft Klarheit und hilft, Infektionsketten zu unterbrechen. Der ASB-Regionalverband Mittelthüringen hat seit Jahresbeginn vier mobile Testgeräte im Einsatz.

Erster Preis für heldenhaft-Projekt

Mitmenschlichkeit auch in herausfordernden Zeiten: Diesem Ziel hat sich das Projekt #heldenhaft verschrieben, das im vergangenen Jahr von den sieben helfenden Jugendverbänden in Thüringen gestartet wurde. Dazu gehören die Nachwuchsorganisationen etwa der Feuerwehr, des THW oder der Malteser – und die Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ). Die Jugendlichen starteten dabei eine ganze Reihe von „Challenges“, kleine Aufgaben und Herausforderungen, die unsere Welt ein Stück besser machten. Dazu zählten beispielsweise Erledigungen für Senioren, die Reinigung von Parks und Grünanlagen, die Verteilung von Insektenhotels an Pflegeheime und Kindergärten oder die Entlastung von Eltern bei der Kinderbetreuung. Dokumentiert wurde dieses Engagement unter dem Hashtag #heldenhaft bei Instagram. Nun errang das Projekt den ersten Platz beim bundesweiten Förderpreis „Helfende Hand“. Herzlichen Glückwunsch!



Stephan Zänker hat die Öffentlichkeitsarbeit für den ASB-Mittelthüringen an Alexandra Kehr übergeben.

Wechsel in der Redaktion

Zu Jahresbeginn kam es zu einem Wechsel im Bereich Öffentlichkeitsarbeit des ASB-Regionalverbandes Mittelthüringen: Aufgrund neuer beruflicher Herausforderungen ist Stephan Zänker nach 20 Jahren ausgeschieden, seine Nachfolge hat die erfahrene Journalistin Alexandra Kehr übernommen. Zum übergebenen Aufgabenpaket gehört auch die Redaktion dieses Beilegers im ASB Magazin. „Es hat mir sehr viel Freude gemacht, für den ASB in der Region tätig zu sein“, blickt Stephan Zänker zurück. Der Verband habe sich in all den Jahren sehr positiv entwickelt und an vielen Stellen wichtige Impulse gesetzt. Am spannendsten seien immer die Berichte aus der Arbeit vor Ort gewesen: „Beim ASB gibt es so viele Menschen, die mit Herz und Seele und vollem Einsatz für andere da sind.“ Dieses Engagement werde er als Mitglied weiterhin unterstützen.

Impressum

ASB Lokal Nr. 62
Erscheinungsdatum: März 2022
Herausgeber:
Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Mittelthüringen e. V.
Rankestraße 59, 99096 Erfurt
Telefon: 0361 – 590 59 120
Telefax: 0361 – 590 59 100
E-Mail: asb@asb-erfurt.de
Homepage: www.asb-helfen.de
Redaktion: Alexandra Kehr, S. Zänker
Fotos: ASB Mittelthüringen,
Frank Karmeyer
V.i.S.d.P.: Frank Stübbling,
Geschäftsführer